

## Die zwei alten Dateien. Habe leider nicht mehr die Word Datei davon



langer\_161024\_1.pdf

f



langer\_161024\_2.pdf

f

### 1.6a

**Öffentliche Dienstleistungen** zu finanzieren: Gesundheitsversorgung, Bildung, Sicherheit, Straßenbau, öffentlicher Nahverkehr und Stadtentwicklung.

**Wohlstand umzuverteilen:** Sozialhilfe, Renten, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld, Unterstützung für Bedürftige.

**Wirtschaftliches Wachstum** zu fördern: Infrastrukturprojekte, Forschung, Unternehmenssubventionen, Arbeitsplatzförderung, Innovationsprogramme.

**Umweltschutz** zu unterstützen: Förderung erneuerbarer Energien, Klimaschutzmaßnahmen, Naturschutzprojekte, Ressourcenschutz, nachhaltige Landwirtschaft.

**Verteidigung und Sicherheit** zu gewährleisten: Militär, Polizei, Katastrophenschutz, Cybersicherheit, Grenzkontrollen.

**Öffentliche Schulden** zu bedienen: Rückzahlung von Staatsanleihen, Zinszahlungen, Haushaltsausgleich.

**Rechtssystem und Verwaltung** zu finanzieren: Justiz, Behörden, Verwaltungsaufgaben, Rechtsstaatlichkeit, öffentliche Ordnung.

**Forschung und Entwicklung** zu fördern: Technologische Innovationen, medizinische Forschung, wissenschaftliche Institutionen, Bildungsinitiativen.

**Internationale Hilfe** zu leisten: Entwicklungszusammenarbeit, humanitäre Hilfe, Friedensmissionen, internationale Diplomatie.

### b,

Die Verteilung der Steuerlast innerhalb einer Gesellschaft hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter die Art der Steuern, das Einkommen der Steuerzahler und das Steuersystem eines Landes. In Deutschland, wie auch in vielen anderen Staaten, erfolgt die Steuerbelastung nach einem progressiven System, das darauf abzielt, soziale Gerechtigkeit und die Finanzierung öffentlicher Aufgaben sicherzustellen.

Die Steuerlast ist in modernen Steuersystemen (wie dem deutschen) progressiv und berücksichtigt die finanzielle Leistungsfähigkeit der Bürger. Höhere Einkommen und größere Vermögen tragen mehr zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben bei. Gleichzeitig müssen Geringverdiener eine höhere relative Belastung durch indirekte Steuern wie die Mehrwertsteuer tragen, was die Steuerstruktur als insgesamt umverteilend charakterisiert.

### c,

1. **Höhere Steuern für Reiche:** Sehr hohe Einkommen (z.B. über 250.000 Euro) sollten mehr zahlen, damit die Reichen mehr beitragen.
2. **Mehr Freibetrag für Geringverdiener:** Wer wenig verdient, soll weniger Steuern zahlen, also mehr Freibeträge für arme Leute.

3. **Vermögenssteuer einführen:** Leute mit viel Geld (über 1 Million Euro) sollten auch Steuern auf ihr Vermögen zahlen.
4. **Mehrwertsteuer senken:** Auf wichtige Dinge wie Lebensmittel, Gesundheit und Busse/Züge sollte weniger Steuer kommen, damit arme Leute weniger zahlen müssen
5. **Kapitalerträge stärker besteuern:** Zinsen und Dividenden von Reichen sollten mehr besteuert werden.

d,

Gerechtigkeit im Steuersystem heißt, dass jeder so viel zahlt, wie er **leisten kann**. Wer viel verdient oder viel besitzt, sollte mehr Steuern zahlen, weil er es sich leisten kann, ohne Probleme. Wer weniger hat, soll weniger zahlen, damit er nicht zu stark belastet wird. Es geht darum, die **Armut zu bekämpfen, Chancen für alle zu schaffen** und dass der Staat alles, was wichtig ist (wie Gesundheit, Bildung und Straßen), gerecht finanzieren kann.

## 1.7

Wenn niemand Steuern zahlt, würden wichtige Dinge wie Krankenhäuser, Schulen, Polizei und Straßen nicht mehr funktionieren. Die Reichen würden weiterhin alles haben, während die Armen keine Hilfe mehr bekämen. Es gäbe keine Arbeitslosenhilfe oder Renten, und die Sicherheit würde leiden, weil Polizei und Justiz nicht mehr bezahlt werden könnten. Alles würde schlechter werden, und die Gesellschaft würde ungleich und unsicher.

## 1.8

2,

Wertwörter sind Begriffe, die **positive** oder **negative** Bewertungen ausdrücken, basierend auf moralischen oder gesellschaftlichen Normen. Sie vermitteln, ob etwas als gut oder schlecht, wünschenswert oder unerwünscht angesehen wird, wie z.B. „Gerechtigkeit“, „Ehrlichkeit“, „Freiheit“ (positiv) oder „Ungerechtigkeit“, „Lüge“, „Unrecht“ (negativ)

Diese Begriffe sind meist negativ. „Größenwahn“ meint übertriebene Selbstüberschätzung, „Frolleinwunder“ stellt eine naive Frau dar. „Nette, natürliche Mädchen von nebenan“ ist ein Stereotyp, „karrieregeiles Weib“ zeigt eine Frau, die nur Erfolg will. „Hungerwahnshow“ kritisiert übertriebene Jagd nach Ruhm und „fett“ ist eine abwertende Bezeichnung für Übergewicht. Alle Begriffe sind oft verletzend oder herabsetzend.

## 1.9

Lügen sind in den meisten Fällen schädlich und führen langfristig zu mehr Problemen, als sie lösen. Sie zerstören das Vertrauen, das die Grundlage jeder zwischenmenschlichen Beziehung ist, sei es in der Familie, mit Freunden oder im

Berufsleben. Wenn jemand lügt und die Lüge später herauskommt, wird das Vertrauen in diese Person oft nachhaltig erschüttert, was die Beziehung belasten kann. Darüber hinaus führt das Lügen häufig dazu, dass immer mehr Lügen folgen müssen, um die erste Lüge zu decken. Dies kann zu einem komplizierten Geflecht aus Unwahrheiten führen, das immer schwieriger zu bewahren ist.

Ein weiteres Problem von Lügen ist die Belastung des eigenen Gewissens. Wer lügt, muss ständig die Wahrheit verbergen, was zu inneren Konflikten und Stress führen kann. Ein Beispiel dafür ist eine Partnerschaft, in der jemand eine harmlose Lüge erzählt, um einen Konflikt zu vermeiden, etwa, dass er keine Zeit für eine Aktivität hat, obwohl er sie einfach nicht tun möchte. Wenn der Partner später die Wahrheit erfährt, wird das Vertrauen beschädigt und die Beziehung leidet. Ehrlichkeit ist immer der bessere Weg, auch wenn sie unangenehm ist, da sie langfristig das Vertrauen stärkt und unnötige Konflikte vermeidet.

## 1.10

### 1a,

**Sophie Scholl** (1921–1943) war eine deutsche Widerstandskämpferin gegen das Nazi-Regime. Sie trat der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ bei, die Flugblätter gegen die Nazis verteilte. 1943 wurde sie zusammen mit ihrem Bruder Hans verhaftet und für ihre Aktivitäten zum Tode verurteilt. Sophie Scholl steht heute für **Zivilcourage** und den **Widerstand gegen Tyrannei**.

**Mahatma Gandhi** (1869–1948) war ein indischer Politiker und Führer der Unabhängigkeitsbewegung gegen die britische Kolonialherrschaft. Er setzte auf **gewaltfreien Widerstand** und führte wichtige Proteste wie die **Salzmarsch** an. Gandhi kämpfte auch für **soziale Reformen** und die **Vereinigung von Hindus und Muslimen**. 1948 wurde er von einem Hindu-Fanatiker ermordet. Gandhi ist ein Symbol für **friedlichen Widerstand** und **Freiheit**.

Beide Persönlichkeiten kämpften für **Gerechtigkeit** und **Menschenrechte**, wengleich in unterschiedlichen Kontexten und mit unterschiedlichen Methoden.

### 1b,